



Beschluss-Protokoll der Generalversammlung vom 26. März in Chur

 Heinz Blatter

Der Präsident Daniel Riner heisst die anwesenden Gäste, Ehren- und Verbandsmitglieder und Freunde des Hängegleitersports zur Generalversammlung in Chur herzlich willkommen. Er freut sich, dass die diesjährige GV in der schönen Stadt Chur stattfindet. Daniel Riner hat sich am Vorabend der GV bei einem Spaziergang durch die Altstadt überzeugt, dass Chur in jedem Fall eine Reise wert ist.

Eine Grussbotschaft zuhanden der GV überbrachte Felix Kiser, Generalsekretär des Aero-Club der Schweiz.

Ebenfalls vorgesehen war an dieser Stelle eine Grussbotschaft vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL). Mit dem BAZL verbindet uns bekanntlich ein Vertrag. Darin werden dem SHV das Ausbildungswesen, die Abnahme der Prüfungen und die Ausstellung der Ausweise übertragen. Der uns allen bekannte Peter Krüger war während vielen Jahren der zuständige Beamte für Hängegleiterbelange. Er war uns immer wohl gesonnen und dank seinem Goodwill und der guten Zusammenarbeit mit ihm wurde vieles möglich. Peter Krüger wird im Mai dieses Jahres pensioniert. Leider war es ihm nicht möglich, an unserer Versammlung teilzunehmen. Daniel Riner bedankte sich im Namen des SHV noch einmal ganz herzlich für die äusserst angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und viel Spass mit seinen Modellflugzeugen nach der Pensionierung.

Im Anschluss leitet Daniel Riner zum offiziellen Teil über mit der Feststellung, dass die Einladung statutengemäss erfolgte und die 37. Generalversammlung somit als eröffnet erklärt werden kann. Änderungsanträge zur Traktandenliste gingen keine ein; die publizierte Traktandenliste gilt damit als genehmigt.

Es sind 47 stimmberechtigte SHV-Mitglieder und 13 SHV-Klubs (4 Stimmen pro SHV-Klub) anwesend. Dies ergibt ein Total von 99 Stimmen.

1. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Sektor A: Henry Baumann
- Sektor B: Erich Füg
- Klubstimmen: Erich Füg

Als Protokollführer wird Heinz Blatter, Vorstandsmitglied SHV, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Beschluss-Protokoll der GV vom 27. März 2010 in Luzern

Zum Beschluss-Protokoll der letztjährigen Generalversammlung in Luzern, welches im «Swiss Glider», Ausgabe 5.2010, veröffentlicht wurde, sind keine Änderungsanträge eingegangen. Gemäss § 13.11 der Statuten gilt die publizierte Fassung damit als genehmigt.

3. Geschäftsbericht des Vorstandes

3.1 Gutheissung des Geschäftsberichts des Vorstandes

Der Präsident Daniel Riner verweist vorab auf den ausführlichen Jahresbericht des Vorstandes, welcher im «Swiss Glider», Ausgabe 3.2011, publiziert worden ist. Er verzichtet darauf, diesen vorzulesen, kommt aber kurz auf Erfreuliches und auch weniger Erfreuliches aus dem vergangenen Jahr zu sprechen.

ILS-33 Basel

Seit dem 25. März 2010 wurde die auf 30 Minuten verkürzte Aktivierungszeit der Tango-Sektoren umgesetzt. Diese Verbesserung kam auf Druck des SHV, der AOPA und des Segelflugverbandes zustande. Von Pilotenseite wurden dennoch die zahlreichen Aktivierungszeiten

Daniel Riner, le président, souhaite la bienvenue aux invités, membres d'honneur, membres actifs et passifs de la fédération et amis du vol libre à l'assemblée générale à Coire. Il se réjouit que cette année, l'AG se tienne dans cette jolie ville. La veille, il a pu se persuader, au cours d'une balade à travers la vieille ville, que Coire vaut vraiment le déplacement. Felix Kiser, secrétaire général de l'Aéro-Club de Suisse, transmet un message de sympathie à l'AG. Un tel message était également prévu en provenance de l'Office fédéral de l'aviation civile (OFAC), auquel nous sommes liés contractuellement, comme chacun sait. Ce contrat définit le cadre de la formation, la tenue des examens et la remise des brevets. Peter Krüger, que chacun connaît, a longtemps été chargé des intérêts du vol libre au sein de l'OFAC. Il nous a toujours soutenu et sa bonne volonté et son excellente coopération nous ont permis d'atteindre de nombreux objectifs. Peter Krüger prend sa retraite en mai. Il n'a hélas pas pu se libérer pour notre AG. Daniel Riner le remercie encore une fois chaleureusement au nom de la FSLV pour cette très agréable collaboration et lui souhaite une excellente retraite et bien du plaisir avec ses modèles réduits d'avions.

Daniel Riner passe ensuite à la partie officielle et constate que les délais statutaires pour la convocation de cette 37^{ème} assemblée générale ont été respectés et que celle-ci peut donc être déclarée ouverte. Aucune demande de modification n'ayant été déposée concernant l'ordre du jour, celui-ci est adopté sous la forme publiée.

Sont présents 47 membres FSVL bénéficiant du droit de vote, ainsi que 13 clubs FSVL disposant chacun de 4 voix, ce qui donne un total de 99 voix.

1. Élection des scrutateurs et du rédacteur du procès-verbal

Sont proposés puis élus à l'unanimité comme scrutateurs:

- Secteur A: Henry Baumann
- Secteur B: Erich Füg
- Voix des clubs: Erich Füg

Heinz Blatter est proposé comme rédacteur du procès-verbal et élu à l'unanimité.

2. PV des délibérations de l'AG du 27 mars 2010 à Lucerne

Aucune demande de modification n'a été reçue concernant le procès-verbal de l'assemblée générale tenue l'an dernier à Lucerne et paru dans le «Swiss Glider» 5.2010. En vertu du § 13.11 des statuts, il est donc considéré comme adopté sous la version publiée.

3. Rapport d'activité du comité

3.1 Adoption du rapport d'activité du comité

Le président Daniel Riner renvoie au rapport circonstancié paru dans le «Swiss Glider» 3.2011. Il renonce à le lire, mais tient à évoquer quelques événements ou temps forts plus ou moins réjouissants qui ont marqué l'exercice écoulé.

ILS-33 Bâle

Le temps d'activation de 30 minutes des secteurs Tango a été instauré le 25 mars 2010. Cette amélioration fait suite à la pression exercée par la FSVL, l'AOPA et la fédération de vol à voile. Les pilotes ont cependant critiqué les nombreuses activations. La sécurité aérienne française a pris cette critique très au sérieux et travaille à une optimisation.



2011

Procès-verbal des délibérations de l'assemblée générale du 26 mars 2011 à Coire

gerügt. Die französische Flugsicherung nahm diese Kritik ernst und hat eine Optimierung in Aussicht gestellt.

Mitgliederentwicklung

Den knapp 1000 Neueintritten standen ca. 800 Austritte und Ausschlüsse gegenüber. Bei den Eintritten fällt der relativ hohe Frauenanteil von 18% auf, was uns natürlich sehr freut.

Sicherheit

Im Mittelpunkt der momentanen Sicherheitsdiskussion steht weiterhin die junge Sportart Speedflying. Das Fliegen mit sehr wendigen Geräten und hoher Geschwindigkeit in Bodennähe verzeiht keine Fehler. Leider gab es auch im vergangenen Jahr einen tödlichen Speedflying-Unfall zu beklagen. Die Sportart wird von der SUVA weiterhin als Wagnis-Sportart eingestuft.

Marketing

Die Klubförderung bildete einen Schwerpunkt im 2010. So haben wir sehr gut besuchte Filmvorführungen von «Reise zum Horizont» veranstaltet. Die Infotafelaktion, dank welcher Klubs durch den SHV professionelle Informationstafeln sehr preisgünstig produzieren lassen können, verlief weiterhin erfolgreich.

Der Messestand des SHV wurde einem kompletten Redesign unterzogen.

Der Auftritt im Verkehrshaus wurde durch die Neugestaltung der Infostelen komplettiert. Die Pressebetreuung durch Abgabe von Passagierfluggutscheinen und Direktkontakten in die Redaktionen erzeugte eine erkennbare Professionalisierung der Berichterstattung über das Hängegleiten sowie eine Steigerung der positiven Berichterstattung. Der Präsident schliesst seine Ausführungen zum Geschäftsbericht mit dem traditionellen Dank an alle, welche sich in irgendeiner Form für den Hängegleitersport eingesetzt haben. Der Jahresbericht des Vorstands wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

4. Rechnungsabnahme

4.1 Rechnung per 31.12.2010

Daniel Riner weist darauf hin, dass die Erfolgsrechnung 2010 und die Bilanz per 31. Dezember 2010 im «Swiss Glider» 3.2011 publiziert wurden. Heinz Blatter erläutert das Geschäftsergebnis, welches mit einem Gewinn von CHF 360'686.22 abschliesst. Dazu geführt haben vor allem ausserordentliche Eingänge, wie zum Beispiel die Überschussbeteiligung der Generali Versicherung von CHF 167'000, die unter dem ausserbetrieblichen Ertrag verbucht ist, oder etwa die durch das Steueramt des Kanton Zürich verlangten Fondsaufösungen von CHF 162'500. Die «ordentliche» Rechnung schliesst somit mit einem Gewinn von rund CHF 40'000 ab. Einen Strich durch die Rechnung haben uns letztes Jahr lediglich der schwache Euro und Dollar gemacht. Die notwendigen Kursanpassungen bei unseren Wertschriften haben zu einem ungewohnt tiefen Wertschriftenenertrag geführt. Bei der Bilanz hat sich die Passivseite um den ausgewiesenen Gewinn erhöht und beträgt nun satte CHF 3'014'403.58. Dazu kommen noch freie Rückstellungen von CHF 102'600 und der Fonds für existenzsichernde Massnahmen von CHF 94'000. Diese beiden Positionen werden auf Verlangen der Steuerbehörde 2011 ins Eigenkapital übertragen. Der SHV steht finanziell auf gesunden Beinen.

Zur Jahresrechnung 2010 wird keine Diskussion gewünscht.

Évolution des effectifs

Nous comptabilisons 1000 nouvelles adhésions pour 800 démissions et exclusions. Côté adhésions, on notera le pourcentage élevé de femmes, 18%, ce qui est évidemment réjouissant.

Sécurité

Le speedflying, encore toute jeune discipline, reste au cœur des discussions actuelles concernant la sécurité. Voler à très grande vitesse près du sol avec des ailes très maniables ne pardonne aucune erreur. Hélas, il y a encore eu un accident mortel de speedflying l'an passé. La SUVA persiste à considérer cette discipline comme sport à risque.

Marketing

Le soutien aux clubs était un point essentiel pour l'année 2010. Nous avons ainsi organisé des projections du film «Reise zum Horizont» dans des salles toujours bien remplies. Les panneaux d'information professionnels que les clubs ont pu acquérir à très bas coût par le biais de la FSVL continuent de connaître un franc succès.

Au Musée suisse des transports, notre présence est désormais complétée par un point d'information réactualisé. Les contacts directs pris avec la presse et les invitations lancées aux rédactions pour des vols bi-place ont engendré des articles sur le vol libre bien plus professionnels ainsi qu'un nombre croissant d'informations positives.

Le président conclut ses réflexions sur le rapport d'activité en remerciant comme de coutume tous ceux qui, sous une forme ou une autre, se sont engagés cette année en faveur du vol libre. Le rapport d'activité du comité est adopté sans discussion et à l'unanimité.

4. Adoption du compte de résultat

4.1 Compte au 31.12.2010

Daniel Riner rappelle que le compte de résultat 2010 et le bilan au 31 décembre 2010 ont été publiés dans le «Swiss Glider» 3.2011. Heinz Blatter fournit quelques explications sur le solde de l'exercice, qui se clôt par un bénéfice de CHF 360'686.22. Il comprend des rentrées extraordinaires, comme la participation aux excédents de l'assurance Generali, d'un montant de CHF 167'000 et comptabilisés comme produit exceptionnel, ou la dissolution des fonds d'assurance exigée par le bureau des contributions du canton de Zurich, d'un montant de CHF 162'500. Le résultat «normal» est ainsi un bénéfice de CHF 40'000. Seuls les faibles taux de l'euro et du dollar nous ont été défavorables. Les ajustements nécessaires sur nos titres ont ainsi entraîné un rendement inhabituellement faible. Au niveau du bilan, le capital propre a augmenté du bénéfice indiqué et s'élève désormais à CHF 3'014'403.58. S'ajoutent à cela les provisions d'un montant de CHF 102'600 et le fonds d'assurance pour mesures existentielles d'un montant de CHF 94'000. À la demande du bureau des contributions, ces deux opérations sont inscrites au capital propre 2011. Les finances de la FSVL sont donc très saines. Le compte de résultat 2010 ne donne lieu à aucune discussion.

4.2 Rapports de révision de la commission de surveillance et des comptes et de la société fiduciaire PriceWaterhouseCoopers

Le président renvoie aux rapports de révision de la commission de surveillance et des comptes et de l'organe de révision PriceWaterhouse Coopers, tous deux publiés dans le «Swiss Glider» 3.2011. Il remercie tout particulièrement les deux personnes de confiance de la FSVL



4.2 Revisorenberichte der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) und der Treuhandgesellschaft PriceWaterhouseCoopers

Der Präsident verweist auf den Revisorenbericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und den Bericht der Revisionsstelle PriceWaterhouseCoopers, welche beide im «Swiss Glider», Ausgabe 3.2011, veröffentlicht wurden. Er bedankt sich insbesondere bei den beiden SHV-Vertrauensleuten der GRPK, Beat P. Jordi und Christian Reist, für ihre exakte Prüfung und die gute Zusammenarbeit. Eine Diskussion zu den beiden Berichten wird nicht gewünscht.

4.3 Gutheissung der Rechnung per 31.12.2010 und der Revisorenberichte

Die Jahresrechnung 2010, die Bilanz per 31.12.2010 sowie der Bericht der GRPK und der Revisorenbericht der Treuhandstelle PriceWaterhouseCoopers AG werden einstimmig genehmigt.

5. Ausblick 2011

Die wichtigsten Aufgaben für das Jahr 2011 wurden vom Vorstand auch dieses Jahr wiederum in Zielsetzungen festgelegt. Es sind dies:

- Förderung der Sicherheit in allen Belangen / u.a. Integration Speedflying
- Erhaltung der Freiheit in unserem Sport
- Weitere Optimierung der Information im Bereich Luftraum
- Begleitung und Betreuung der Flugschulen SHV
- Jugend- und Nachwuchsförderung in allen Sparten
- Optimierung Kursangebot für Fluglehrer
- Gezielte Rekrutierung von Neumitgliedern
- Optimaler Service für alle SHV-Mitglieder

6. Budget 2011 / Mitgliederbeiträge 2011

6.1 Budget 2011

Daniel Riner verweist auf die Ausgabe 3.2011 des «Swiss Glider», in welcher das Budget 2011 publiziert worden ist. Heinz Blatter führt aus, dass das Budget wie immer vorsichtig gestaltet worden ist. Erzielten wir letztes Jahr Einnahmen von CHF 2,6 Mio., so rechnen wir für dieses Jahr mit CHF 2,54 Mio. Der budgetierte Betriebsaufwand von CHF 2,75 Mio. ist um CHF 200'000 höher als die Vorjahresausgaben und um CHF 50'000 höher als das Vorjahresbudget. Bei der ausserordentlichen Rechnung kommt die letzte Rate der Fondsauslösung mit CHF 151'600 zum Tragen. Der budgetierte Gewinn beträgt CHF 30'780.

6.2 Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2011

Die Diskussion zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Generalversammlung beschliesst auf Antrag des Vorstandes einstimmig, die Mitgliederbeiträge, welche letztmals im Jahr 2001 erhöht wurden, unverändert zu lassen. Sie betragen pro:

Aktivmitglied	CHF 90.–
Passivmitglied	CHF 60.–
Klub	CHF 90.–

7. Wahlen

7.1 Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder

Antonio Mondori, Vorstandsmitglied seit 1998, hat seinen Rücktritt eingereicht und stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr, respektieren und verstehen aber seinen Entschluss. Als Ersatz für Antonio Mondori und Vertreter der italienischen Schweiz

membres de ladite commission, Beat P. Jordi et Christian Reist, pour leur travail méticuleux et leur précieuse collaboration.

4.3 Adoption du compte au 31.12.2010 et des rapports de révision

Le compte de résultat 2010, le bilan au 31.12.2010 ainsi que les rapports de la commission de surveillance et de l'organe de révision PriceWaterhouseCoopers sont adoptés à l'unanimité.

5. Perspectives 2011

Comme à l'accoutumée, le comité s'est fixé comme objectif pour l'exercice 2011 de réaliser les tâches les plus importantes qui lui incombent, à savoir:

- Engagement pour la sécurité dans tous les secteurs / notamment l'intégration du speedflying
- Sauvegarde de la liberté dans notre sport
- Optimisation continue de l'information sur le thème «espace aérien»
- Suivi et accompagnement des écoles de vol FSVL
- Promotion du vol chez les jeunes et recherche de nouveaux talents dans toutes les catégories
- Optimisation de l'offre de cours pour instructeurs de vol
- Recrutement ciblé de nouveaux membres
- Prestations de service optimales pour tous les membres FSVL

6. Budget 2011 / Cotisations des membres 2011

6.1 Budget 2011

Daniel Riner renvoie à l'édition 3.2011 du «Swiss Glider», dans laquelle à été publié le budget 2011. Heinz Blatter explique que le budget a, comme toujours, été élaboré avec prudence. Nos recettes ayant atteint CHF 2'600'000 l'an passé, nous tablons sur CHF 2'540'000 pour l'année en cours. Le total des charges budgété, CHF 2'600'000, dépasse de CHF 200'000 les dépenses de l'année passée et de CHF 50'000 le budget de l'an passé. Le dernier versement de la dissolution du fonds, soit CHF 151'600, aura un impact sur le compte extraordinaire. Nous tablons sur un bénéfice de CHF 30'780.

6.2 Fixation du montant des cotisations 2011

Personne ne souhaite ouvrir la discussion sur ce point. L'assemblée générale décide à l'unanimité, se rangeant à la proposition du comité, de ne pas modifier le montant des cotisations, qui avaient été augmentées la dernière fois en 2001. Celles-ci s'élèvent donc, pour les catégories respectives, à:

Membre actif	CHF 90.–
Membre passif	CHF 60.–
Club	CHF 90.–

7. Élections

7.1 Choix du président et des membres du comité

Antonio Mondori, membre du comité directeur depuis 1998, a donné sa démission et ne se présente plus à une réélection. Nous regrettons sa décision, mais nous la comprenons et la respectons. Franco Kessel a posé sa candidature comme nouveau membre et représentant de la Suisse italienne. Il dirige, entre autres, sa propre école de vol. Franco Kessel est élu au comité directeur à l'unanimité et sous des applaudissements nourris.

Les membres du comité candidats à une réélection sont: Martin Kinzl (depuis 1991) Heinz Blatter (depuis 1996 / interruption d'un an en 2006)



stellt sich Franco Kessel als neues Vorstandsmitglied zur Wahl. Franco Kessel ist u.a. Mitinhaber einer Flugschule.

Franco Kessel wird einstimmig und mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt.

Zur Wiederwahl stellen sich die folgenden Vorstandsmitglieder:

- Martin Kinzl (seit 1991)
- Heinz Blatter (seit 1996 / 1 Jahr Unterbruch im 2006)
- Dr. Urs Hess (seit 1998 und Vizepräsident seit 2006)
- Frédéric Lovis (seit 2001)
- Bernard Jordan (seit 2005)
- Dr. Daniel Riner (seit 2000, Präsident seit 2002)

Die Vorstandsmitglieder werden in globo, einstimmig und mit grossem Applaus in ihren Ämtern bestätigt.

7.2 Wahl der Kontrollstelle und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

Dem Antrag des Vorstandes, die schweizerische Treuhandgesellschaft PriceWaterhouseCoopers AG, Zürich, wiederum als Treuhandstelle für den SHV zu wählen, wird einstimmig entsprochen.

Gemäss Statuten wird die schweizerische Treuhandgesellschaft PriceWaterhouseCoopers AG durch die GRPK mit zwei SHV-Mitgliedern komplettiert. Beat P. Jordi und Christian Reist stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sie werden in globo und einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

7.3 Wahl der Rekurskommission

Zur Wiederwahl stehen dieses Jahr Hugo Müller und Renato Wüest. Sie werden in globo und einstimmig gewählt. Die anderen drei Mitglieder wurden 2010 in Luzern für 2 Jahre bestätigt.

Somit setzt sich die Rekurskommission wie folgt zusammen:

- Ferdi Liepert (Präsident seit 1991)
- Hugo Müller (seit 1990)
- Renato Wüest (seit 2004)
- Paul Wagner (seit 2005)
- Pascal Balet (seit 2007)

8. Diverses

8.1 Club-Jubiläen

Der Parasailclub Titlis feiert in diesem Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum: Der Präsident dankt der Vertreterin des Clubs für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und überreicht ihr als Zeichen der Wertschätzung und in Anerkennung ihrer unschätzbaren Leistung für den Hängegleitersport einen Glaspokal mit Club-Logo.

8.2 Versammlungsschluss

Einwendungen zur Versammlungsführung werden keine gemacht. Pascal Balet, Mitglied der Rekurskommission, meldet sich zu Wort und kandidiert für die Durchführung der 40. Generalversammlung in Monthey 2014. Der Präsident freut sich über die frühe Kandidatur und bedankt sich dafür. Im Anschluss daran schliesst Daniel Riner den offiziellen Teil der Generalversammlung.

Im Weiteren dankt der Präsident allen an der Organisation dieser GV Beteiligten, insbesondere allen involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie allen anderen Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Daniel Riner schliesst die Generalversammlung mit dem Hinweis, dass die nächste GV am Samstag, 31. März 2012 in Basel stattfinden wird.

Dr Urs Hess (depuis 1998, vice-président depuis 2006)

Frédéric Lovis (depuis 2001)

Bernard Jordan (depuis 2005)

Dr Daniel Riner (depuis 2000, président depuis 2002)

Les membres du comité directeur sont confirmés in globo dans leurs fonctions, cela à l'unanimité et sous les applaudissements.

7.2 Élection de l'organe de révision et de la commission de surveillance et des comptes

La proposition du comité d'élire une nouvelle fois la société PriceWaterhouseCoopers AG de Zurich en qualité d'organe fiduciaire de la FSVL est adoptée à l'unanimité.

En accord avec les statuts, la société PriceWaterhouseCoopers est complétée par une commission de surveillance des affaires et des comptes composée de deux membres. Beat P. Jordi et Christian Reist sont candidats à une réélection et sont confirmés dans leurs fonctions in globo, à l'unanimité et sous les applaudissements.

7.3 Élection de la commission de recours

Se représentent cette année: Hugo Müller et Renato Wüest. Ils sont réélus in globo, à l'unanimité et sous les applaudissements. Les trois autres membres de la commission avaient été confirmés dans leurs fonctions pour 2 ans lors de l'AG 2010 à Lucerne.

En conséquence, la commission de recours se compose comme suit:

- Ferdi Liepert (président depuis 1991)
- Hugo Müller (depuis 1990)
- Renato Wüest (depuis 2004)
- Paul Wagner (depuis 2005)
- Pascal Balet (depuis 2007)

8. Divers

8.1 Anniversaires de clubs

Le Parasailclub Titlis fête cette année 25 ans d'existence. Le président remercie la représentante du club présente pour leur excellente collaboration et lui remet, en témoignage d'appréciation et de reconnaissance pour leur engagement inestimable en faveur du vol libre, une coupe en verre sur laquelle a été gravé le logo du club.

8.2 Conclusion de l'assemblée

Aucune objection n'est formulée quant au déroulement de cette assemblée. Pascal Balet, membre de la commission de recours, prend la parole et propose que la 40^{ème} assemblée générale se tienne à Monthey, en 2014. Daniel Riner se réjouit de cette candidature précoce et remercie Pascal Balet. Après avoir également remercié tous ceux qui se sont impliqués dans la préparation et l'organisation de cette AG, en particulier les membres du secrétariat FSVL et tous les aides qui ont œuvré dans l'ombre, Daniel Riner rappelle que la prochaine assemblée générale aura lieu le 31 mars 2012 à Bâle puis clôt cette assemblée générale.